

In dieser Ausgabe können einzelne oder mehrere Beileger sowie Werbeanzeigen vorhanden sein.
Der dortige Inhalt wird durch den jeweiligen Verfasser/Werbenden bestimmt. Der Gewerbeverein ist nicht für den Inhalt verantwortlich.

Jahrgang 52

2. September 2023

Nr. 18

Unwetter über Steinbach

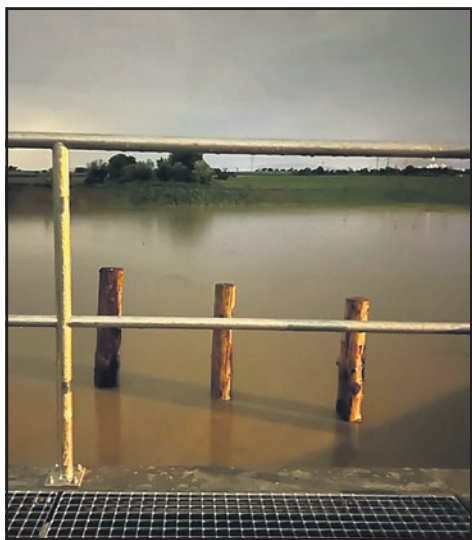


Foto: Steffen Bonk



Foto: Lars Knobloch

Das Unwetter hat Steinbach am Abend des 16. August 2023 heftig erwischt, in gut einer halben Stunde fielen über 50 l Wasser auf den Quadratmeter – ein über hundertjähriges Ereignis, so Meteorologen.

„Meinen herzlichen Dank an die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehren aus Steinbach, Glas-

hütten, Grävenwiesbach, Usingen, Anspach, Rod am Berg und Hausen-Arnsbach für ihren tatkräftigen und unermüdlichen Einsatz in der Nacht. Ein Dank auch an den Bereitschaftsdienst des Deutschen Roten Kreuzes für die gute Zusammenarbeit und die Sicherstellung der Verpflegung für die Einsatzkräfte“, so Bürgermeister Steffen Bonk.

Die Feuerwehr wurde zu über 94 Einsatzstellen allein in Steinbach gerufen. Das Gewitter mit Starkregen war sicherlich ein außergewöhnliches Ereignis, welches nicht mit einem gewöhnlichen Sommergewitter zu vergleichen ist. Einsatzschwerpunkt der Feuerwehr war zunächst der Freie Platz, wo über einen halben Meter das Wasser hochstand und den Gästen der Gaststätte die Flucht versperrte. Die weiteren Notrufe im gesamten Stadtgebiet wurden bis in die Nacht hinein abgearbeitet, um den Wassermassen Herr zu werden.

„Dank der zahlreichen präventiven Maßnahmen zum Schutz vor Starkregeneignissen, die wir in den letzten Jahren ergriffen und umgesetzt haben, konnte Schlimmeres verhindert werden. Hier ist vor allem das neue Regenrückhaltebecken in der Waldstraße zu nennen, dass am Abend des 16. August seinen Zweck erfüllte, das Wasser staute und nur sukzessive dem Kanalnetz zuführte“, so Bonk.

Bonk war selbst in der Nacht vor Ort und konnte sich von der Funktion des Beckens überzeugen. Klar ist aber, dass das Becken nur das Wasser oberhalb Steinbachs auffangen kann. Regen, der im Ort niedergeht, kann damit nicht zurückgehalten werden. Für die Zukunft sind weitere konkrete Maßnahmen in Umsetzung des Starkregenschutzkonzeptes in Planung.

FSV Senioren-Teams starten gut in die neue Saison

Nach dem Pokalaus gegen den Gruppenligisten aus Friedrichsdorf stand wenige Tage später das erste Punktspiel beim Mitaufsteiger SG Westerfeld auf dem Programm. Beide Teams lieferten sich bis zum Schlusspfiff einen offenen Schlagabtausch, der niemals langweilig war. Auf beiden Seiten gab es etliche Torchancen, aber am Ende entsprach das Unentschieden dem Spielverlauf. Den Treffer zum 1:1 Endstand erzielte dabei Neuzugang Zino Zampach.

Im ersten Heimspiel empfingen wir den 1.FC 04 Oberursel, der seinerseits mit einem deutlichen Sieg am 1. Spieltag die Tabellenführung übernommen hatte. Hatten wir nun einen ausgesprochenen Sahnetag erwischte oder war der Gegner schwächer als erwartet? Diese Frage konnte man sich angesichts des in dieser Höhe unerwarteten 5:0 Sieges durchaus stellen. Vermutlich liegt die Wahrheit irgendwo in der Mitte, aber auf jeden Fall begeisterte unsere Mannschaft bei Temperaturen über 30° mit permanentem Tempo-Fußball. Am Ende von schönen Spielzügen erzielten Lukas Gießen (2), Zino Zampach, Orkan Odabas und Aris Matondo die Treffer, die unsere Mannschaft auf Tabellenplatz vier brachten.

Unser nächstes Heimspiel findet am 03.09. um 15 Uhr gegen die SG Eschbach/Wernborn statt.

Auch unsere Zweite Mannschaft hat ihre ersten Spiele hinter sich gebracht. Der Auftakt in Köppern ging ein wenig unglücklich kurz vor Spielende mit 1:2 verloren. Bereits zwei Tage später funktionierte es dann schon sehr viel besser und das Heimspiel gegen die SG Wehrheim/Paffenwiesbach endete mit einem 5:0 Sieg. Erneut zwei Tage später stand die erste Pokalrunde an. Hier gelang gegen den BLI-gisten SGE Feldberg ein überraschender 5:1 Sieg. Leider können die Spieler den Schwung erst einmal nicht mitnehmen, da bis zum 10.09. eine längere Spielpause ansteht.

Die weiteren Heimspiele des FSV:

17.09. 12:45 FSV II – FSG Merzhausen/W/W II
15:00 FSV I – Spvgg. Bomber Bad Homburg
29.09. 20:00 FSV I – Teutonia Köppern
01.10. 12:45 FSV II – TSV Vatanspor Bad Homburg II
03.10. 15:00 FSV I – SG Wehrheim/Paffenwiesbach
15.10. 12:45 FSV II – 1.FC Oberstedten II
15:00 FSV I – SG Oberhöchstadt
29.10. 12:45 FSV II – FC Mammolshain II
15:00 FSV I – Usinger TSG
12.11. 14:30 FSV I – FC Neu-Anspach II
19.11. 13:00 FSV II – Teutonia Köppern II
14:45 FSV I – SG Westerfeld

Wo kommt denn nur das ganze Wasser her?

Es war Mittwochabend, etwas müde kam ich vom Garten heim und freute mich aufs Abendbrot und einen ruhigen Abend auf der Couch, vielleicht mit fernsehen oder lesen. Weit gefehlt, denn das Klingeln des Telefons ließ meine Träume jäh zerplatzen wie eine Seifenblase. Es war meine Nachbarin: „Gerda, im Keller steht Wasser! Hast du Gummistiefel? Komm schnell!“

Ausgerechnet hatte ich frisch geduscht, weil mich das „babbische Wetter“ im Garten zum Schwitzen gebracht hatte. Es hilft nichts, da musst du durch machte ich mir selbst Mut. Von jetzt auf gleich war es mit meiner Ruhe vorbei. Ich suchte ein paar alte Schuhe und es ging im Sauseschnitt treppab bis zum Kellergeschoss. Ups, da stand ich schon in einer riesen Pfütze, ein Fußbad gefällig? Ich hatte doch meine Füße erst frisch gewaschen. Der ganze Vorplatz zu den Kellern stand bereits unter Wasser und wie werden die Kellerräume aussehen? Mist, das Wasser steht aber hoch, was machen, wie kriege ich das weg?

Was für Schnee taugt ist auch bestimmt gut gegen Regenwasser. Ich griff zum Schneeschieber und versuchte die Wassermassen in den Kellerraum zu schaufeln der einen Abfluss hat. Schnell sah ich auch noch nach dem Gully draußen im Freien, der war natürlich verstopft von Schmutz und Laub. Ein langes Messer meiner Nachbarin hat ihn schnell freigemacht. Ausgerechnet mitten in der Urlaubszeit wurden die Wassermassen angespült. Die anderen Mieter waren entweder nicht daheim oder sie öffneten die Tür nicht. Also, ich war alleine auf weiter Flur, na das wird ja heiter. Mir blieben nur die tröstenden Worte meiner Nachbarin. Da fiel mir die Feuerwehr ein, die bei solchen Fällen eine sichere Hilfe ist. Aber die Telefonnummer der Feuerwehr war unerreichbar, alle Leitungen waren zusammengebrochen, denn ich war nicht die Einzige mit Problemen bei dem Starkregen.

In der Nähe hörte ich schon das Martinshorn, bei den fleißigen Helfern war der Teufel los – Ausnahmezustand! Irgendwann hatte ich dann doch einen Telefonpartner von der Feuerwehr aus Oberursel der sich meine Nöte notierte und versprach sie weiterzuleiten. So wie die plötzlichen Wassermassen kamen, so stand plötzlich ein junger Mann aus einem Nachbarhaus vor mir und bot seine Hilfe an, ihn schickte der Himmel. Er nahm den zweiten Schneeschieber in die Hand und so arbeiteten wir uns das Wasser buchstäblich zu. Ich schaufelte aus dem hinteren Bereich des Kellergangs und er übernahm das Nass und beförderte alles in den Gully, dann wechselten wir mal die Position. Denn nun waren die anderen Keller und die Waschküche und der Fahrradkeller dran. Immer wenn ich glaubte jetzt ist alles vom Wasser befreit kam wie von Zauberhand wieder neue Brühe angeschwapp. Nur nicht aufgeben war die Devise und irgendwann hatten wir es dann doch tatsächlich ge-

schaft und nur noch der nasse Boden verriet, dass hier einmal Wasser stand.

„Sie haben mir geholfen und jetzt helfe ich ihnen, das ist ja wohl nur gerecht“ sprach ich zu dem jungen Mann. Mit diesen Worten griff ich die zwei Schneeschieber und noch einen Besen dazu und so bewaffnet zogen wir zum Nachbarhaus. Hier war die Situation auch nicht anders als bei uns, Urlaub und – auch keine Hilfe weit und breit.

Was rede ich da, ein Hausbewohner war von unserem Lärm erschreckt worden und stand irritiert vor uns. „Was ist denn los?“ Ehe er sich versah hatte auch er einen Schneeschieber in den Händen und packte mit an. In dem Haus hatten wir Pech, denn der Raum mit dem Wasserablauf war abgeschlossen und so musste man das Wasser über die Schwellen und den Kellervorplatz in Richtung Waschküche schaufeln. Das war etwas schwieriger, denn das Wasser hatte seinen eigenen Willen und wollte nicht immer so wie wir wollten. Ich glaube es war so gegen 22:30 Uhr als es einigermaßen vom Wasser befreit aussah.

„So Powerfrau, jetzt gehst du heim und ruhest dich aus, du hast genug getan, mein Kumpel vom Haus und ich erledigen den Rest!“ Ich habe nicht widersprochen, denn in den viel zu großen Gummistiefeln meines Nachbarn, die ich im Keller meiner Nachbarin fand, waren meine Beine etwas schwer geworden. Dann habe ich aber noch den Weg zur Obergasse und zum Wagen der Feuerwehr gemacht. Dem jungen Mann von der Feuerwehr konnte ich „Wasser aus“ melden und sie können sich den Einsatz in unserem Haus sparen, wir haben ziemlich alles vom Wasser befreit. Ich weiß nicht woher ich die Kraft hatte so zu funktionieren. Der junge Mann lächelte mich an und meinte: „Wenn es die Situation verlangt kommen ungeahnte Kräfte zum Vorschein, man ist stark, wenn man stark sein muss!“

Auf dem Rückweg sah ich überall Menschen in ihren Kellerräumen, auch sie kämpften wie ich mit den Wassermassen.

Mein Abendgebet gen Himmel: „Bitte lieber Gott verschone uns in Zukunft von Wasser und Feuer!“

Ich bin nur so in mein Bett gefallen und bald in einen unruhigen Schlaf. Ich träumte von Schneeschaukeln und gurgelndem Wasser. Immer wieder erwachte ich und wälzte mich unruhig in meinem Bett hin und her. Fazit: Ich habe einmal an einem Abend Feuerwehrfrau gespielt und ihr Frauen und Männer der Steinbacher Feuerwehr, wie oft seid ihr bereit eure Freizeit und eure Kräfte zu geben. Ich kann mich bei euch nur ganz herzlich bedanken, aber das ist viel zu wenig gegen das was ihr immer für andere tut. „Ein dickes Lob der Feuerwehr!“ Das ist für heute mein letztes Wort: „Danke von ganzem Herzen auch im Namen aller Steinbacher/-innen“ eure Gerda Zecha!

A+❤
IHRE APOTHEKER
www.ihreapotheker.de

Unsere Angebote im
September 2023

Orthomol Immun Trinkf./Tabletten 30 Stk.



Grundpreis
€ 64,99 / 1 Kg

Artelac Complete MDO 10 ml



Grundpreis
€ 1099,00 / 1 Liter

Ibuhexal Akut 400 20 Stk.



Grundpreis
€ 3495,00 / 1 kg

Physiogel Calming Relief A.I. Creme 100 ml



Grundpreis
€ 229,90 / 1 Liter

Priorin Kapseln 270 Stk.



Lasea 28 Stk.



Pencivir bei Lippenherpes 2 g



Grundpreis
€ 3495,00 / 1 kg

Isla Junior Halspastillen 20 Stk.



Grundpreis
€ 280,27 / 1 Kg

Wick Daynait 16 Stk.



***Warnhinweise siehe unten**
Neo-Angin Benzzydamin Akut versch. Geschmackssorten 20 Stk.



Kamillosan Konzentrat 100 ml



Grundpreis
€ 89,90 / 1 Liter

Bioelectra Magnesium 400mg ultra Direct versch. Geschmack 40 Stk.



Grundpreis
€ 280,27 / 1 Kg

*** Bei Schmerzen oder Fieber ohne ärztlichen Rat nicht länger anwenden als in der Packungsbeilage vorgegeben!**

Diese Angebote erhalten Sie in den folgenden IHRE APOTHEKER Apotheken:

Apotheke am
Eschenheimer Turm
Hochstraße 31
60313 Frankfurt am Main
+49 (0) 69 281 171

Apotheke im
Facharztzentrum
Robert-Koch-Straße 7
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 798 85-0

Central Apotheke
Bahnstraße 51
61449 Steinbach
+49 (0) 6171 - 9161 10

City Apotheke
Frankfurter Straße 166
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 327 260

Engel Apotheke
Louisenstraße 32
61348 Bad Homburg
v. d. Höhe
+49 (0) 6172 - 22 227

Herzog Apotheke
Herzogstraße 42
63263 Neu-Isenburg
+49 (0) 6102 - 368 643

Neue Blickachsen und kulturelle Möglichkeiten sollen entstehen



Vorstellung der Machbarkeitsstudie „Alte Dorfmitte / Kulturhof“. Von links: Erster Stadtrat Lars Knobloch, Bürgermeister Steffen Bonk, Vanessa Gamero Maya vom Bauamt und Bauamtsleiter Alexander Müller

Am 23. August 2023 stellten Bürgermeister Steffen Bonk und Erster Stadtrat Lars Knobloch die Machbarkeitsstudie „Alte Dorfmitte / Kulturhof“ zusammen mit Bauamtsleiter Alexander Müller und Mitarbeiterin Vanessa Gamero Maya der Presse vor, welche den Stadtverordneten in der kommenden Sitzung vorgelegt wird. Die alte Dorfmitte ist aus Sicht der Verwaltung ein Kleinod, welches erhebliches Potenzial bietet und gefördert werden muss. Anders als an anderen Stellen in der Stadt gehören einige Gebäude der Stadt, so dass hier Gestaltungsmöglichkeiten gegeben sind. Konkret sind dies die Stadtbücherei in der Bornhohl 4, das Backhaus, daneben das Wohnhaus Kirchgasse 3 sowie auf der anderen Seite der St. Georgskirche die Kirchgasse 7, ein Wohnhaus mit Hof und alter Schmiede. Was man auf den ersten Blick nicht erahnt, so liegen diese Gebäude doch recht dicht beieinander und können durch Umbau, Abriss und Modernisierung eine schöne Einheit bilden, zeigt die Verwaltung mit den vorgelegten Plänen der Machbarkeitsstudie. „Da in diesem Bereich die meisten Flächen im Eigentum der Stadt sind, eröffnet dies die Möglichkeit der Gestaltung“, so Bonk. Die Gebäude in der alten Dorfmitte unterliegen dem Ensembleschutz, so dass die Untere Denkmalschutzbehörde ihr Einverständnis zu geben hat. Ein Abriss der Kirchgasse 7 kommt für die Behörde nicht in Frage. Diese Variante hat die Verwaltung prüfen lassen, um dem Auftrag des Stadtparlaments nach Schaffung von Wohnraum nachzukommen. Einen Abriss der

Kirchgasse 3, in der aktuell Flüchtlinge untergebracht sind, würde die Denkmalschutzbehörde mitgehen. So kristallisiert sich eine Variante heraus, die viele Möglichkeiten bietet. Würde die Kirchgasse 3 abgerissen, könnte das Backhaus einen Anbau erhalten, der mit der jetzigen Stadtbücherei verschmelzt. Die Stadtbücherei, die in ihren bisherigen Räumen sowohl vom Platz als auch sonstigen Möglichkeiten eingeschränkt ist, könnte so räumlich erweitert und modernisiert werden. Verbunden mit einem Café oder einem sonstigen gastronomischen Angebot könnte ein Forum für Treffen, Lesungen, zur Lektüre oder zur Arbeit am Computer entstehen. „Früher traf man sich in Steinbach an der Bütt oder unter der Linde vor der Kirche. Wir wollen quasi an alter Stelle eine neue Begegnungsstätte schaffen und das Angebot bereichern, sozusagen einen Marktplatz des digitalen Zeitalters“, so Knobloch. Durch den Abriss des Hauses Kirchgasse 3 würde eine Blickachse zur St. Georgskirche vom Freien Platz aus entstehen und damit das älteste Gebäude unserer Stadt sichtbar machen. „Der Freie Platz soll als Aufenthaltsort aufgewertet, begrünt und der Bach, der dort seinen Ursprung hat, erlebbar gemacht und freigelegt werden“, so der Rathauschef. Die durchgängige Fläche soll sich über den Platz und zur Kirche sowie auch über die gegenüberliegende Straßenseite zum Höck'schen Hof erstrecken. „Wir wollen den Dorfplatz wieder greifbar machen“, so Bonk weiter. Den Dorfplatz zielt auch die alte Linde vor der Kirche. Angrenzend das Gebäude der

Kirchgasse 7 soll saniert werden. Hier soll das Heimatmuseum seinen neuen Standort finden. Aktuell ist dieses im Keller des Backhauses untergebracht, was nicht barrierefrei ist. Im sanierten Gebäude könnte Geschichtliches dauerhaft ausgestellt werden und würde zudem Platz für ein Archiv bieten. Die alte Schmiede im vorderen Bereich könnte nach Sanierung für Wechselausstellungen genutzt und zur Kulturscheune werden. Der angrenzende Hof könnte für Veranstaltungen im Freien wie Wanderausstellungen genutzt und beispielsweise bei Öffnung zur Kirche hin auch bei Trauungen und Taufen einen schönen Ort zum anschließenden Umrund oder Feiern bieten. Erste Schätzungen für den Hochbau aufgrund der aktuellen Quadratmeterpreise liegen bei rund 3,7 Millionen Euro. „Die Chancen der Förderung müssen wir nutzen und wir hoffen, dass auch die Privatpersonen ihre Möglichkeiten zur Verschönerung und zum Erhalt des alten Ortskerns mit einbringen“, so der Bürgermeister. Die Machbarkeitsstudie „Alte Dorfmitte / Kulturhof“ wird der Stadtverordnetenversammlung in der kommenden Sitzung am 18. September zur weiteren Beratung vorgelegt. Ebenso wird das Papier sowohl im Stiftungsrat der Bürgerstiftung als auch in der Lokalen Partnerschaft, bestehend aus Vertretern der Kirchen, Vereinen, Gewerbe, Anwohner, Politik und Verwaltung, besprochen. Ende 2022 wurde die Stadt ins Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren“ aufgenommen. Bereits im Programm „Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt“ und dem



Die Stadtbücherei in der Bornhohl 4



Das Backhaus und dahinter die Kirchgasse 3. Die Blickachse zur Ev. St. Georgskirche ist verbaut.



Kirchgasse 7 mit Hof und alter Schmiede



Kirchgasse 7 mit Hof und alter Schmiede

Integrierten Städtebaulichen Handlungskonzept, kurz ISEK, waren die Pläne zur Umgestaltung des Areals enthalten. Durch das Förderprogramm werden 2/3 der Kosten von Bund und Land übernommen. Das Förderprogramm „Lebendige Zentren“ bietet zudem auch Privatpersonen Möglichkeiten der Förderung. „Das Städtebauprogramm ‚Lebendige Zentren‘ bietet Steinbach die einmalige Chance unsere historische Dorfmitte neu zu gestalten und aufzuwerten. Ich freue mich darauf, diese große Aufgabe gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen aus Magistrat, Stadtverordnetenversammlung, Lokaler Partnerschaft und allen Menschen aus Steinbach anzugehen“, so Bürgermeister Steffen Bonk abschließend.

Buntes Fest am 9. September im Thüringer Park

Das Städtebauförderprogramm „Soziale Stadt/Sozialer Zusammenhalt“ in Steinbach (Taunus) befindet sich auf der Zielgeraden. Mit Abschluss der Erneuerung der Berliner Straße im Frühjahr dieses Jahres konnten die zahlreichen Baumaßnahmen und Projekte zur Steigerung der Aufenthaltsqualität und zur Verbesserung des Wohnumfeldes im Quartier Berliner Straße/Hessenring zum Abschluss gebracht werden.



Am 9. September gibt es wieder für alle Generationen viel zu entdecken und zu erleben

Wir möchten dies gemeinsam mit Ihnen, liebe Steinbacherinnen und Steinbacher, feiern und so laden wir Sie alle ganz herzlich zu einem bunten Fest am Samstag, 9. September 2023 von 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr in den Thüringer Park, zwischen Berliner Straße und Hessenring, ein. Ein vielfältiges Programm für alle Generationen mit einigen Überraschungen erwartet Sie! Es freuen sich auf Sie Akteurinnen und Akteure der Turn- und Spielvereinigung Steinbach 1885 e.V. (TuS), des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V. (ADFC), der Caritas Tagespflege „St. Katharina“, der Hessischen Arbeitsgemeinschaft für Gesundheitsförderung e.V. (HAGE), der IG Familien, der IG Jugend, der IG Nachhaltigkeit und der

AG Let's make music. Außerdem haben Sie die Möglichkeit einen Blick in die Seniorentagesstätte zu werfen. Für Ihr leibliches Wohl sorgen die Caritas Tagespflege „St. Katharina“ mit Kaffee und Kuchen, die AG Frauengruppe „time for us“ mit Herzhaftem, sowie die IG Jugend mit fruchtigen Genüssen. Für Fragen steht Ihnen Bärbel Andresen, Stadteibüro Soziale Stadt Steinbach, Wiesenstraße 6, unter der Telefonnummer 06171 / 20 78 440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de gerne zur Verfügung.



Der Thüringer Park, ein idealer Ort – und auch zum Feiern, wie bereits bei der Einweihung ausprobiert

Foto: Bärbel Andresen

Erfolgreich abgeschlossene Ausbildung – Verstärkung für die Verwaltung

„Der Fachkräftemangel trifft auch die Stadt Steinbach (Taunus). Umso wichtiger ist es, eigene Mitarbeiterinnen und Mitarbei-

ter auszubilden. Junge Nachwuchskräfte bringen neue Ideen und Impulse in die Verwaltung. Wir freuen uns deshalb, dass wir

Diana Birkert nach ihrer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten übernehmen konnten“, so

Bürgermeister Steffen Bonk. Diana Birkert begann im August 2020 ihre dreijährige Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Sie sammelte hierbei in allen Bereichen der Stadtverwaltung Erfahrungen. Letztlich war es aber das Bürgerbüro der Stadt Steinbach (Taunus), in dem sie ihre berufliche Zukunft sieht. Sie wird dort für alle Tätigkeiten des Bürgerbüros zuständig sein.

Bürgermeister Steffen Bonk und Hauptamtsleiter Sebastian Köhler hießen die frisch übernommene Beschäftigte im Namen des Magistrats willkommen und wünschten ihr viel Erfolg auf ihrem weiteren beruflichen Weg. „Aktuell wird es immer schwieriger offene Stellen zu besetzen. Stellen müssen oft mehrfach ausgeschrieben werden, bis sich geeignete Bewerber finden. Deshalb investieren wir in die Zukunft. Perspektivisch sollen gute Leute herangezogen und danach gebunden werden“, so Köhler. Die Stadt Steinbach bietet neben den Ausbildungsstellen in der Verwaltung und in den städtischen Kindertagesstätten auch jungen Menschen die Möglichkeit eines „Freiwilligen Sozialen Jahres“ im Bereich Bauhof und den beiden städtischen Kindertagesstätten. Weiterhin werden auch Praktikantenstellen angeboten.



Bürgermeister Steffen Bonk, Verwaltungsfachangestellte Diana Birkert und Hauptamtsleiter Sebastian Köhler

Foto: Nicole Gruber

Samstagswochenmarkt ab 9.9. wieder in voller Besetzung

Die Marktbesucher des Samstagswochenmarktes auf dem Saint-Avertin-Platz in Steinbach (Taunus) sind ab 9. September 2023 wieder aus der Sommerpause zurück und freuen sich in voller Besetzung von 7:30 Uhr bis 13:00 Uhr auf Ihren Besuch. Der Wochenmarkt bietet ein breites Sortiment an Fleisch- und Wurstwaren der

Metzgerei Grabinger, eine große Auswahl an Obst und Gemüse am Stand der Familie Dogru, regionale Backwaren der Bäckerei Hensel aus Rosbach, Eier und Bauernprodukte der Familie Hahn und wird abgerundet durch Blumensträuße und Schnittblumen vom Blumenstand Hofmann. Die Stadtverwaltung bittet um Beachtung.

Vorlesestunde am 6. September in der Stadtbücherei

Am Mittwoch, den 6. September 2023 von 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr findet in den Räumen der Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, die nächste Vorlesestunde statt.

Für die kleinen Bücherfreunde ab 3 Jahren wird die Geschichte mit Familie Waschbär

„Krach im Kinderzimmer“ vorgelesen. Im Anschluss wird gemeinsam gebastelt und gemalt.

Weitere Informationen: Stadtbücherei Steinbach (Taunus), Bornhohl 4, 61449 Steinbach (Taunus), Telefon (0 61 71) 70 00 50, E-Mail buecherei@stadt-steinbach.de.

Nicholas Orth Computer
Fachbetrieb für Computer + Telefon + Zubehör
Steinbach (Taunus) Tel.: 0151-207 80460
<http://www.north-its.de>

Ihr kompetenter Partner für Verpackungslösungen – seit 1932



Kartonagen • Folien • Logistik & Lagerhaltung
eigener Fuhrpark • Just-in-time Lieferung

Siemensstraße 13-15 • 61449 Steinbach
Tel.: 0 6171 740 71 • Fax: 0 6171 74 074
info@reichard.de • www.reichard.de

REICHARD
PAPIERE - VERPACKUNGSMITTEL

30 Jahre Gartengestaltung & Baumpflege
Manfred Schäfer

- Planung
- Gestaltung
- Pflege u. Service
- Pflanzung, Teiche
- Pflaster, Naturstein
- Holz-, Mauer- u. Zaunbau

- Alle Arbeiten werden fachgerecht ausgeführt -

Untergasse 13 • 61449 Steinbach (Taunus)
Telefon: (06171) 782 32 - Fax (06171) 748 40
mail@garten-pflege-gestaltung.de
www.garten-pflege-gestaltung.de

WERBEN
in der

STEINBACHER INFORMATION

Zeitung@Gewerbeverein-Steinbach.de

Sprachtreff im Stadtteilbüro Soziale Stadt



Sprachtreff im Stadtteilbüro: Wöchentliche Treffen zum Anwenden der deutschen Sprache, mit viel Freude und Erfolg Foto: Bärbel Andresen



Regelmäßige Treffen zum Sprechen der deutschen Sprache, darum geht es mit diesem neuen Angebot im Stadtteilbüro. Es ist kein Deutschkurs. Deutschkurse besuchen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Sprachtreffs unabhängig davon, um Deutschkenntnisse zu erwerben und zu verbessern. Warum dann ein Sprachtreff noch zusätzlich? Den Anstoß zum Projekt Sprachtreff gaben zahlreiche Menschen in Steinbach, die im beginnenden Frühling 2023 nach Gelegenheiten fragten, ihre ersten erlernten Deutschkenntnisse anwenden zu können, also Sprachpraxis zu erwerben. Denn dies fehle ihnen, taten alle gleichsam kund. So

entwickelte die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen zusammen mit vier Ehrenamtlichen dieses neue Angebot des Stadtteilbüros, das sich als Untergruppe der IG BarriereFREI ansiedelt. Mit Anne Euler-Maroldt, Britta Kluger, Christine Helgert und Geraldine Schwander konnten vier Frauen gewonnen werden, die in Vermittlung und Anwendung von deutscher Sprache ebenso firm sind wie fit in interkulturellen Kontexten. Ein Glücksfall! Alle sind mit Begeisterung dabei! In den immer freitags außerhalb der Schulferien nachmittags stattfindenden Treffen geht es munter zu. Sprache anwenden macht Spaß, ist eine von vielen guten Erfahrungen aus den wöchentlichen Sprachtreffs. Auch wenn es natürlich ab und an noch ein wenig holpert, sind ja alleine manche Laute in der deutschen Sprache anders, als in anderen Sprachen. Verschiedene Methoden laden zum Sprechen ein. Die vier Teamleiterinnen wechseln sich ab. Seit Beginn des Sprachtreffs nach den Osterferien bis zu den Sommerferien gab

es bereits viel Lernzuwachs. Die Dialoge werden immer differenzierter, das Sprechen der deutschen Sprache kommt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern immer leichter über die Lippen. Der Erfolg ist für alle erlebbar und dies stärkt wiederum das Engagement. Der Rahmen ist geschützt, die Gruppe klein genug, dass alle ausreichend zum Zug kommen. Zwischen allen findet freitags nebenbei auch ein großer Austausch statt und so fließt viel interkulturelles Wissen und Erfahrung. Und weil Gemeinschaft auch immer das leibliche Wohl einschließt, gibt es auch ab und an länder-typische „Versucherle“ zur Freude aller, die dann natürlich auch gleich zum Lernstoff des Nachmittags werden. Freitags nach den Sommerferien, am 8. September 2023, geht es wieder los. Für Informationen wenden Sie sich gerne an die Quartiersmanagerin Bärbel Andresen, Stadtteilbüro Soziale Stadt, Wiesenstraße 6 in Steinbach (Taunus), Telefon 06171 207 8440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de

Die IG BarriereFREI trifft sich am 6. September



Am Mittwoch, 6. September 2023 um 19 Uhr möchten wir alle Interessierte an der IG BarriereFREI zu unserem dritten Treffen in diesem Jahr herzlich einladen. Wir treffen uns im Saal von St. Bonifatius, in der Untergasse 27 in Steinbach. Unsere Themen: Wir berichten über den Sensibilisierungsparcours, der dieses Jahr erstmalig mit drei dritten Klassen der PHORMS Schule stattfand, zudem über die Begegnung mit den Schülerinnen und Schülern der 9. Klasse der PHORMS Schule und Mitgliedern der IG BarriereFREI. Dann

steht unser Beitrag zur diesjährigen Stadtrallye auf dem Programm. Diesmal ist eine Zusammenarbeit mit dem Orientierungslauf des Gymnasium Offenbach e.V. geplant. Ein weiteres Thema ist unsere Planung für die Veranstaltung am 19. November 2023: „Wenn die Augen schlechter werden und die Brille nicht helfen will – was kann man tun?“ Wir holen am 19. November das „SEHmobil der blista Marburg“ nach Steinbach, das uns viele solcher Hilfsmittel zeigen wird. Und die Blickpunkt-Auge-Beraterin Brigitte

Buchsein wird bei dieser Veranstaltung zu Gast und mit Ihnen im Austausch sein. Wer mag diese Veranstaltungen mitgestalten? Wir freuen uns über Ihre Unterstützung! Zudem sind wir immer gespannt auf Ihre Ideen, Anliegen und Anregungen rund ums Thema Barrierefreiheit. Wir freuen uns darauf, Sie bei unserem Treffen zu sehen. Traute Salzmann und Rolf Leipold, Sprecherin und Sprecher der IG BarriereFREI Erreichen können Sie uns per E-Mail an ig-barrierefrei@stadt-steinbach.de

Treffen der IG Nachhaltigkeit am 6. September

Das nächste Treffen der IG Nachhaltigkeit findet am 6. September 2023 um 19 Uhr im Bürgerhaus der Stadt Steinbach (Taunus), Raum Pijnacker, Untergasse 36, statt. Von Klimaschutz und Energie über Natur und Grünflächen bis hin zu Verkehr und



nachhaltigem Konsum – wir tauschen uns über den Stand unserer vielfältigen Projekte aus und planen unsere nächsten Aktivitäten. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen und einen regen Austausch! Bringen Sie sich mit ein! Wir freuen uns immer über weitere Interessenten an unserer Arbeit. Die IG Nachhaltigkeit können Sie per E-Mail unter ig-nachhaltigkeit@stadt-steinbach.de erreichen.

Kilometer sammeln, Gutes tun!

In Steinbach (Taunus) laufen ab dem 4. September 2023 Groß und Klein wieder für einen guten Zweck, denn die erfolgreiche Laufaktion „Mainova bewegt die Region“ geht in die vierte Runde. Über 16.000 Mal wurden vergangenes Jahr die Laufschuhe geschnürt und gemeinsam über zweimal um die Welt gelaufen! Dieses Jahr sind alle Bürgerinnen und Bürger wieder eingeladen mitzumachen: Natürlich auch wieder alle Kinder, die gemeinsam für ihre Kitas laufen und diese damit ganz nach vorne bringen! Egal ob Kita-Ausflug, Freizeitläuferinnen und -läufer oder Laufenthusiast: Vom 4. September bis zum 3. Oktober zählt jede gelaufene Strecke. Die Belohnung: Mainova vergibt insgesamt 10.000 Euro Preisgeld an die drei Kommunen, die im Aktionszeitraum die meisten Kilometer pro Einwohner erlaufen. Diese geben das Preisgeld dann vor Ort als Unterstützung an eine oder mehrere gemeinnützige Organisationen ihrer Wahl weiter. Auch die teilnehmenden Kindergärten werden mit tollen Preisgeldern und Gewinnen prämiert. „Laufen stärkt das Herz-Kreislauf-System. Gesund durch Bewegung ist der Schlüssel zu mehr Vitalität. In Steinbach begegnen mir viele Laufbegeisterte, wenn ich selbst auf den Laufstrecken unterwegs bin. Die Läuferinnen und Läufer und die Kita-Kinder und Schülerinnen und Schüler möchte ich alle auch in diesem Jahr wieder ermutigen, an der Aktion „Mainova bewegt die Region“ teilzunehmen. Sie verheißen Steinbach damit zu einem Preisgeld für einen guten Zweck, können persönliche Preise gewinnen und tun gleichzeitig viel für ihre eigene Gesundheit“, fordert Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk die Steinbacherinnen und Steinbacher von Klein bis Groß auf. Der Mainova-Vorstandsvorsitzende Dr. Constantin H. Alsheimer sagt: „Als führen-



Francisco Rodriguez, Leiter des Kommunalmanagements der Mainova AG und Steinbachs Bürgermeister Steffen Bonk Foto: Nicole Gruber

der Energiedienstleister in Frankfurt Rhein-Main halten wir die Region am Laufen, und das im doppelten Sinn: Neben der zuverlässigen Versorgung unserer Kundinnen und Kunden mit Energie wollen wir auch die Menschen in Bewegung bringen. Denn Sport ist gesund und fördert Teamgeist und Fairplay. Jetzt laden wir wieder alle Laufbegeisterten ein, gemeinsam zahlreiche Kilometer für einen guten Zweck zu sammeln. Gleichzeitig unterstützen wir mit unserer Aktion gemeinnützige Organisationen bei

ihre gesellschaftlich wertvollen Arbeit.“ Neben dem gemeinsamen Erfolg haben alle teilnehmenden Bürgerinnen und Bürger zusätzlich die Chance bei einer Auslosung attraktive Sachpreise zu gewinnen. Alle Informationen sowie die Teilnahmebedingungen für jede Gewinnerkategorie gibt es auf der Aktionswebsite ab dem 28. August unter www.mainovabewegtdieregion.de. Dort zeigt ein Kilometerzähler täglich die Fortschritte aller Kommunen und Kindertagesstätten.

Sonntag, 17. September 2023 von 14 bis 18 Uhr Vierte Große Stadtrallye – mitten in Steinbach

Die Steinbacher Stadtrallye ist mittlerweile ein echter Tipp für alle Generationen, denn Steinbach lässt sich bei der Stadtrallye im Rahmen der Interkulturellen Woche auf ganz besondere und vielfältige Weise entdecken und erleben! Die diesjährige und vierte Große Stadtrallye findet am Sonntag, dem 17. September 2023 von 14 bis 18 Uhr zwischen Neuer Mitte und Alter Mitte entlang der gesamten Untergasse über den Freien Platz hin zur St. Georgskirche und bis in die Eschborner Straße zu Windeckers Hofladen statt. Bereits zum vierten Mal lädt Sie die Stadt Steinbach (Taunus) und das Stadtteilbüro im Namen aller Akteurinnen und Akteure aus Steinbacher Vereinen, AGs, IGs und Institutionen zu einem bewegten, leckeren und rundum fröhlichen Sonntagnachmittag in Steinbach an mehr als dreißig Aktionsorten ein! Wie Sie an der Stadtrallye mitmachen können? Sie kommen einfach an den ersten Stand der gut 30 Stände, der auf Ihrem Weg in die

Stadtmitte liegt. Dort bekommen sie einen Plan und schon kann es losgehen! Und andere Steinbacherinnen und Steinbacher treffen, sich unterhalten, können Sie so wieso und überall. Und vielleicht wollen Sie auch am Quiz teilnehmen, wo es natürlich auch etwas zu gewinnen gibt? Dann kriegen Sie einen Quizbogen für Erwachsene und für Kinder ausgehändigt und raten munter drauf los. Egal, wie Sie sich diesen Sonntagnachmittag gestalten, Spaß ist jedenfalls garantiert! Auf Ihren Besuch freuen sich der KuGV Die Staabacher Pitschetreter e.V., die katholische und die evangelische Kirchengemeinde, der Steinbacher Carnevals Club 1974 e.V., die evangelische Kindertagesstätte „Regenbogen“ und die katholische Kindertagesstätte „St. Bonifatius“, das Team Gymnasium Offenbach e.V. - Orientierungslauf, der Steinbacher Werkstattkreis, die Eine-Welt-Gruppe, der Verein für Geschichte und Heimatkunde e.V., die Stadtbücherei, Profectus Sprache & Bildung, der Gesang-

verein Frohsinn 1841 Steinbach (Taunus) e.V., die Ahmaddiyya Muslim Jamaat, der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V., der Sozialverband VdK, die Bürgerselbsthilfe „die brücke“ Steinbach (Taunus) e.V., der Volks-, Bau- und Sparverein Frankfurt am Main eG, der AK FiS/Ukrainehilfe, das Futterstübchen, Windeckers Hofladen, Samiras Konditorei, die Jugendarbeit Steinbach und aus der Sozialen Stadt die AGs „Fahrradwerkstatt“, „Frauengruppe“, „Mittagstisch“, „Steinbach blüht“ und „Kreativwerkstatt“, sowie die IG BarriereFREI, die IG Jugend und die IG Nachhaltigkeit, sowie die Textilreparatur. Zudem werden sie Poesie und musikalische Appetithappen überraschen und süße als auch herzhafte Genüsse laben. ... bis zum 17. September! Wir freuen uns auf Sie! Für Infos und Fragen wenden Sie sich gerne an das Stadtteilbüro Soziale Stadt, Bärbel Andresen, zu erreichen unter Telefon 06171- 207 8440 oder per E-Mail an andresen@caritas-hochtaunus.de

„Fit für Wohnen“ in Steinbach



Die Teilnehmerinnen nehmen ihr Zertifikat „Fit für Wohnen“ von Projektleiter Frank Rüter (mitte) in Empfang. Von links: Ruslana Porokhnia, Nataliia Kahan, Hanna Ponomarova, Iryna Bondarenko Olena Vasiuk Liudmyla Demchuk. Auf dem Foto fehlen Dierk Haase und Chawla Sumant. Foto: Nicole Gruber

Die Stadt Steinbach (Taunus) bietet in Kooperation mit dem Caritasverband Hochtaunus die Schulung „Fit für Wohnen“ an. Der erste Kurs wurde nun erfolgreich abgeschlossen. In insgesamt 6 Modulen a 2,5 Stunden haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Schulung, gemeinsam mit dem Koordinator und Leiter des Projektes Frank Rüter

von der Caritas, alles Wichtige in Bezug auf Wohnungssuche und das Leben als Mieterin und Mieter erarbeitet. Zum Abschluss der Schulung haben insgesamt 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein Zertifikat erhalten, dass für sie die Chancen auf dem Wohnungsmarkt verbessern kann. Nach den Sommerferien ist ein weiterer Kurs geplant. Starten soll dieser am 14.

September 2023 um 13:00 Uhr in der Kronberger Straße 2 in Steinbach (Taunus). Wer Lust und Zeit hat, kann gerne vorbeikommen oder sich bei der Stadt Steinbach (Taunus), Amt für Jugend, Senioren und Soziales, Frau Verena Sporck, Telefon (0 61 71) 70 00 35, verena.sporck@stadt-steinbach.de melden. Die Schulung ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenlos.

weru
Fenster und Türen fürs Leben

SCHÖN
SICHER

SCHÖN
WARM

SCHÖN
STARK

Kompromisslos in Sachen Sicherheit, Energieeffizienz und Qualität.
Fenster? WERU.

Hier erhältlich:

KURT WALDREITER GMBH
Bahnstraße 13
61449 Steinbach/Taunus
Tel. 061 71 / 7 80 73
www.waldreiter-weru.de
www.weru.de

W.+F. MÜLLER GmbH

• Markisen

• Jalousien

• Rollläden • Rolllstore

• Elektr. Antriebe

Verkauf
Montage
Reparaturen

Tel. 06171-79861 • Fax -200516
Mobil 0172 - 676 11 67

Jatho | Rechtsanwälte
Notar

Boris Jatho
Rechtsanwalt und Notar

Frank Specht
Rechtsanwalt

Wir sind als Rechtsanwälte und Notar für Sie da.
Wir unterstützen Sie als versierte Rechtsberater und verlässliche Vertreter in außergerichtlichen Angelegenheiten und Prozessen. Wenden Sie sich mit Ihrem Anliegen gerne vertrauensvoll an uns.

Notar Boris Jatho steht Ihnen vor allem in notariellen Angelegenheiten zuverlässig und kompetent zur Verfügung, insbesondere bei Beurkundung von Kaufverträgen, Schenkungen, Vorsorgevollmachten, Testamenten und gesellschaftsrechtlichen Angelegenheiten.
Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bahnstraße 9, 61449 Steinbach (Taunus) • Tel: 06171 / 75001
Email: info@rae-jatho.de • www.rae-jatho.de

„Wir radeln für unsere Demokratie“
Steinbacher STADTRADELN vom 10. bis 30. September 2023



Stadtrat und Koordinator des Stadtradeln Jürgen Euler, Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski und Bürgermeister Steffen Bonk
Foto: Nicole Gruber

In diesem Jahr nimmt die Stadt Steinbach zum vierten Mal am Stadtradeln teil. Stadtradeln ist eine deutschlandweite Kampagne des Klimabündnisses, bei dem auch die Stadt Steinbach (Taunus) Mitglied ist. Die Aktion dient der Förderung des Radverkehrs mit dem Ziel, Luft- und Lärmemissionen zu reduzieren und somit auch die Lebensqualität in Städten und Gemeinden zu verbessern. Die Teilnahme ist kostenlos. Weitergehende Informationen zur Kampagne und gute Gründe zum Mitmachen finden Sie auf www.stadtradeln.de. Der Wettbewerbszeitraum ist vom 10. bis 30. September 2023. Eingeladen zum „Mitradeln“ sind

- alle Steinbacherinnen und Steinbacher und alle, die in Steinbach arbeiten,
- Vereine und Parteien, alle Schülerinnen und Schüler,

- Mitglieder der städtischen Gremien und
- alle, die Spaß und Freude am Fahrradfahren haben.

Beim Stadtradeln geht es primär um Spaß am und beim Fahrradfahren, aber vor allem darum, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad im Alltag zu gewinnen und dadurch einen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Drei Wochen lang sollen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kräftig strampeln und möglichst viele Fahrradkilometer in und um Steinbach sammeln. Dabei gilt, jeder Kilometer zählt. Auch im Urlaub darf für unsere Stadt geradelt werden.

Je öfter statt des Autos das Fahrrad benutzt wird, umso mehr Kohlendioxid wird vermieden. Manch einer mag entdecken, dass Radfahren wirklich Spaß macht, gut

tut und es gar nicht so schwer ist, das Rad auch für die alltäglichen Wege zu benutzen. Die Bewegung an der frischen Luft fördert außerdem die Gesundheit. In den vergangenen Jahren haben etliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer beim Stadtradeln die Erfahrung gemacht, dass sich erstaunlich viele Alltagsdinge schnell und effektiv mit dem Fahrrad erledigen lassen. Die Stadt Steinbach (Taunus) ist auch in der Bürgerbeteiligungsplattform RADAR! zu finden. Dort können Anregungen zur Verbesserung der Rad-Infrastruktur eingegeben werden, welche von der Stadtverwaltung beantwortet werden.

„Es ist großartig, dass Steinbach bereits zum vierten Mal an der Aktion teilnimmt. Ich lade in diesem Zuge alle dazu ein, das Steinbacher Radwegekonzept einem Praxistest zu unterziehen. Fahren Sie die

aufgeführten Strecken und neuralgischen Punkte ab. Rückmeldungen gerne auch an die Meldeplattform RADAR!“, ermutigt Bürgermeister Steffen Bonk zum Radeln. Das Radwegekonzept finden Sie unter www.stadt-steinbach.de » Leben und Wohnen » Verkehr » Radfahren.

Dieses Jahr werden alle Stadtverordneten gemeinsam unter dem Namen „Wir radeln für unsere Demokratie“ teilnehmen. Stadtverordnetenvorsteher Jürgen Galinski hat im Rahmen der letzten Stadtverordnetenversammlung darauf hingewiesen, dass er als Team-Captain diese Gruppe eingerichtet hat, die allen Parlamentarierinnen und Parlamentariern, sowie auch allen Einwohnerinnen und Einwohnern Steinbachs zur Verfügung steht. Die Anmeldung ist kostenlos und jederzeit möglich. „Wir freuen uns sehr, wenn ab dem 10. September möglichst viele Steinbacherinnen und Steinbacher am Stadtradeln teilnehmen und damit unsere Stadt vertreten“, so Galinski.

Stadtrat Jürgen Euler als Koordinator des Stadtradeln plant zum Start am 10. September ein „Anradeln“. Die Tour startet um 14:00 Uhr am Bürgerhaus, Untergasse 36 in Steinbach. Es werden familiengerecht ungefähr die Gemarkungsgrenzen Steinbachs abgefahren. Nach circa einer Stunde gibt es für alle die Möglichkeit einer gemeinsamen Einkehr, um etwas zu trinken oder zu essen. Auch der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club e.V. (ADFC) wird mit einer Begleitperson dabei sein. „Zur Teilnahme sind alle Steinbacherinnen und Steinbacher, egal ob groß oder klein und die Steinbacher Stadtverordneten eingeladen“, so Euler. Neben Fahrrädern sind auch Lastenräder oder Fahrradanhänger erlaubt. Bürgermeister Steffen Bonk wird das „Anradeln“ solidarisch an seinem Urlaubsort mit einer Radtour unterstützen und bis zum 30. September weitere Kilometer für Steinbach sammeln.

Melden Sie sich noch heute unter www.stadtradeln.de/steinbach an. Für das Team „Wir radeln für unsere Demokratie“, für ein eigenes Teams oder als Einzelfahrer. Fragen beantwortet als Koordinator Stadtrat Jürgen Euler, Telefon (0 61 71) 7 12 06, E-Mail juergeneuler@t-online.de, sowie aus dem Rathaus Frau Verena Spörck, Telefon (0 61 71) 70 00 35, E-Mail verena.sporck@stadt-steinbach.de



Öffnungszeiten der öffentlichen Spielplätze
Rücksichtnahme gegenüber den Anwohnern



Foto: Nicole Gruber

Steinbach verfügt über zahlreiche moderne sowie schöne Spielplätze in den Wohnquartieren. Kinder entfalten hier ihre Kreativität, ihren Tatendrang, haben Spaß und Freude. Das soziale Verhalten untereinander im gemeinsamen Miteinander wird gefördert und trägt zum guten Miteinander bei. Dieses Miteinander ist auch bei den umliegenden Anwohnerinnen und Anwohnern der Spielplätze zu berücksichtigen. Daher

haben Spielplätze auch Öffnungszeiten, die zu beachten sind. Da diese vermehrt nicht eingehalten werden, appelliert Bürgermeister Steffen Bonk an alle Familien, sich auf den Spielplätzen an die Öffnungszeiten zu halten und während des Aufenthalts Rücksicht auf die Anwohnerinnen und Anwohner zu nehmen. Denn nur so kann langfristig die Akzeptanz der Spielflächen in der Stadt gewährleistet werden.

FDP sieht SPD-Vorschlag als nicht realistisch an

FDP sieht SPD-Vorschlag ein neues Rathaus gemeinsam mit dem Feuerwehrneubau zu errichten als nicht realistisch an und bezweifelt Vorteile – andere Projekte, höhere Gewerbesteuererinnahmen zur Verbesserung der finanziellen Situation und schneller Bau des Feuerwehrgerätehauses ohne zeitliche Verzögerung haben Priorität!



Kai Hilbig, Lars Knobloch, Claudia Wittek, Dirk Hagen, Heiko Hildebrandt und Laura Jungeblut auf dem Grundstück, für dessen Bebauung es unterschiedliche Ideen gibt.

Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig: „Der Zeitpunkt der Veröffentlichung des Vorschlages der SPD hat uns überrascht. Wir haben von unserem Koalitionspartner ein Konzeptpapier zur Zusammenlegung von Feuerwehr und Verwaltungsgebäude im neuen Gewerbegebiet erhalten und hätten uns gewünscht, diesen Vorschlag im nächsten Koalitionsausschuss in Ruhe zu besprechen, bevor er öffentlich gemacht wird.“ Die Fraktion der Freien Demokraten sieht die Stadtverwaltung weiterhin in der Gartenstraße. Eine Stadtverwaltung im Gewerbegebiet passt nicht zu unserer selbständigen Kleinstadt, die nur aus einer Kernstadt besteht. Das wusste schon Altbürger-

meister Walter Herbst (SPD), der Mitte der 1960er Jahre bewusst die gesamte Verwaltung bürgernah aufgestellt hat und somit die „junge Stadt der offenen Herzen“ inmitten der Steinbacher Bürgerinnen und Bürger deutlich sichtbar ausgerichtet hat. „Besonders das Argument der SPD, zukünftige Kosten sparen zu können ist kein Argument, wenn man so ein Doppelprojekt nicht einmal ansatzweise im Heute finanzieren und damit umsetzen kann“, so Hilbig weiter und ergänzt, „zudem ist es nach unserem Austausch mit Bauingenieuren zumindest fraglich, ob es bezüglich der Baukosten überhaupt einen Kostenvorteil bei einem gemeinsamen Bau von Rathaus und Feuer-

wehrgerätehaus gibt. So macht es schon einen Unterschied, ob man ein Gerätehaus mit einem einfachen tragenden Dach für entsprechende Photovoltaiktechnik oder in massiver Bauweise zum Aufstocken um eine Stadtverwaltung plant. Synergien bei der Nutzung von Besprechungs- und Sanitärräumen ergeben sich nahezu gar nicht, da eine Feuerwehr ganz andere Anforderungen und Vorgaben an deren Ausgestaltung oder Erreichbarkeiten hat. Somit halten wir die genannten geschätzten Baukosten der Kollegen für nicht einmal ansatzweise aussagekräftig oder überhaupt vergleichbar. Vollkommen aus dem Blick verloren wurden beim Vorschlag des Koali-

tionspartners auch die vorgegebenen strengen getrennten An- und Abfahrtsituationen rund um eine Feuerwehr im Einsatzfall.“ Kai Hilbig nennt noch einen weiteren wichtigen Aspekt: „Wir wollen keine zusätzliche, neue Planung von Rathaus und Feuerwehr, die zu einer weiteren Verzögerung von mindestens 1 Jahr bei der Fertigstellung führen würde. Wir wollen und müssen den Bau des Feuerwehrgerätehauses nun zeitnah umsetzen.“

„Steinbach braucht schlüssige, substanzielle und belastbare Planungen, die wir lieber den Profis der Stadtplanung überlassen sollten“, so Hilbig abschließend. Ortsverbandsvorsitzender Lars Knobloch ergänzt: „Wir haben in Steinbach mit der neuen Kindertagesstätte „In der Eck“ und dem neuen Feuerwehrgerätehaus zwei große Projekte, die wir mit hoher Priorität umsetzen müssen und wollen. Diese sind in den Haushaltsplanungen bereits fest vorgesehen. Dazu gibt es das Städteförderprogramm „Lebendige Zentren – Dorfmitte“, bei dem wir alle Maßnahmen mit zwei Dritteln von Land und Bund gefördert bekommen. Damit haben wir die Möglichkeit, Projekte anzugehen, die wir uns ansonsten nie leisten könnten. Der Anspruch der FDP Steinbach ist es, dass dieses Förderprogramm unsere Heimatstadt genauso positiv verändert, wie es das Programm „Soziale Stadt“ (jetzt „Sozialer Zusammenhalt“) in den letzten 10 Jahren getan hat. Dazu möchten wir uns als FDP Steinbach erst die für unsere Sportvereine sehr wichtigen Neugestaltung unseres Sportzentrums und die Sanierung der Altkönigshalle angehen, bevor wir uns mit dem Thema Rathaus beschäftigen. Es gibt aber aus unserer Sicht ein weiteres Argument, das gegen einen Neubau des Rathauses auf dem von der SPD vorgeschlagenen Grundstück spricht. Aufgrund der sehr angespannten Haushaltssituation in Steinbach müssen wir jedes Grundstück, jeden Quadratmeter, auf dem wir Gewerbesteuer einnehmen können, auch dafür nutzen, die Zukunftsfähigkeit unserer Heimatstadt zu sichern.“

CDU-Steinbach
Neue „Stadtmeister“ gekürt
beim Boule-Spaßturnier
Jugendteam setzt sich überraschend klar durch



Dies sind die glücklichen Sieger des CDU-Boule-Spaßturniers: Daniel Neuner, Tanja Dechant-Möller, Jan Linus Möller, Jörg Möller, Julius Möller, Holger Heil (Spieleiter), Mika Nagler, Sebastian Sommer, Thomas Knierbein, Ellen Bracher (vlnr.)

Ende Juli fand die diesjährigen „Boule-Stadtmeisterschaft“ im Rahmen von Steinbach OpenAir im Thüringer Park statt. Trotz des widrigen Wetters ließen sich die zwölf Teilnehmenden nicht abschrecken und zeigten teilweise beeindruckende Leistungen. Im Vorfeld des Turniers wurden der Boule-Platz mit Rechen aufbereitet, die Regeln kurz erklärt, und um allen Spielern eine faire Chance zu geben, wurden die Teams zusammengelost. Unter der Leitung des Magistratsmitglieds Holger Heil, als engagierten Spielführer, fanden spannende Begegnungen statt, bei denen die vier Mannschaften ihr Können unter Beweis stellten. Angepasst an das ungemütliche Regenerwetter wurde erstmalig in 3er Teams gespielt und nach jedem Spiel wurden die Begegnungen gewechselt, um Wartezeiten zu reduzieren. Unter den Zuschauern befand sich der Bundestagsabgeordnete Norbert Altenkamp, Bürgermeister Steffen Bonk sowie Sebastian Sommer, Landtagskandidat für den Wahlkreis Hochtaunus II. Letzterer ließ es sich nicht nehmen selbst zu den

Kugeln zu greifen. Neben Ruhm und Ehre gab es für die besten Teams auch die Möglichkeit, Gutscheine für das Café Windecker zu gewinnen. Die Veranstaltung bot somit nicht nur sportlichen Ehrgeiz, sondern auch kulinarische Anreize. Leckere Käsesnacks, Brezel, Äpfelwoi, die hessische Variante des Cidres und französischen Rosé-Wein wurden neben alkoholfreien Getränken angeboten. Wie immer blieb genügend Zeit für nette Gespräche und einen geselligen Austausch.

Am Ende setzten sich die jüngsten Teilnehmer klar gegen die an Lebensjahren erfahrenen Konkurrenten durch. Mika Nagler, Jan Linus und sein jüngerer Bruder Julius Möller können nun für ein Jahr den Titel der inoffiziellen „Boule-Stadtmeister“ tragen. Das Boule Turnier hat allen wieder viel Spaß bereitet und wird sicherlich in guter Erinnerung bleiben. Die Teilnehmer freuen sich bereits auf die kommende Veranstaltung im nächsten Jahr und hoffen auf besseres Wetter für noch mehr spannende Begegnungen. Tanja Dechant-Möller

FDP Seniorenflug

34 Personen fahren nach Ötigheim und werden dabei vom hessischen Spitzenkandidat Stefan Naas sowie Ortsvorsitzendem Lars Knobloch und dessen Tochter verabschiedet.



Die Senioren werden am Freien Platz in Steinbach verabschiedet.



Die Freilichtbühne in Ötigheim

Am Sonntag, dem 20. August machten sich 34 Senioren auf nach Ötigheim. Dort besuchten sie die größte und schönste Freilichtbühne Deutschlands. Nach der Pandemie war der Bus im Nu voll besetzt. Claudia Wittek kümmerte sich um die Veranstaltung und Organisation: „Es war eine große Freude, so viele Personen für den Ausflug begeistern zu können. Einige Interessierte konnten leider nicht berücksichtigt werden. Alle haben sich sehr auf das Stück 'Das Wirtshaus im Spessart' gefreut. Unser

Erster Stadtrat Lars Knobloch hat uns mit der kleinen Marie sowie Stefan Naas auf die Fahrt geschickt. Es war ein sehr schöner Tag. Durch die große Beteiligung konnte ich jedem Teilnehmer 10 € auszahlen. Bei den Temperaturen wurde das Geld in Getränke umgesetzt.“

Insgesamt war es ein rundum gelungener Ausflug. Das Wetter hat gepasst und alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren zufrieden.

AUTO-SCHEPP

Ihr Partner in Steinbach

- ✓ Reparaturen aller Art und Marken
- ✓ Inspektionen nach Herstellervorgaben
- ✓ Haupt- und Abgasuntersuchungen

Daimlerstraße 1
61449 Steinbach/Ts.
06171-78018

Familienbetrieb in Steinbach seit 1972

ANEMOSS

Inhaber: Panagiotis Kokkinogoulis

elektrotechnik

Meisterbetrieb

- Allgemeine Installationen
- Sannierungen
- Heizungssteuerungen
- Kundendienst
- Sprechanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Netzwerkverkabelung
- VDE & BGV A3 Prüfung

Tel.: **06171 8943371** •
Mobil: 0172 6111126
Hohenwaldstraße 38 · 61449 Steinbach (Ts.)

Spamfilter

für Briefkasten und Zeitungsrohr!

Keine Werbung und kostenlosen Zeitungen einwerfen

Ja bitte!

Schützen auch Sie Ihr analoges Postfach vor unerwünschten Mails. Unsere exklusiven Aufkleber sind kostenlos erhältlich bei **Lotto Völker**

FDP Steinbach lobt die Umsetzung des Starkregenschutzkonzeptes

Den Abend des 16. August 2023 wird man sicherlich so schnell nicht vergessen. Vor allem nicht die Steinbacher Einwohnerinnen und Einwohner. Der Regen prasselte in einer bisher nur sehr selten erlebten Heftigkeit und Dimension auf unsere Heimatstadt nieder. Etliche Keller sind vollgelaufen, so auch der vom Ersten Stadtrat und FDP-Ortsvorsitzenden Lars Knobloch: „Der Starkregen am 16.08.23 hat Steinbach sehr hart getroffen. Zum Glück wurde vor einigen Wochen das neue Regenrückhaltebecken fertiggestellt. Ohne dieses Becken wären noch deutlich größere Wassermengen in die Stadt geflossen, die daraus resultierenden dramatischen Folgen möchte ich mir nicht einmal vorstellen! Unser großer Dank gilt den Kameradinnen und Kameraden unserer Freiwilligen Feuerwehr, die den ganzen Abend bis in die Nacht Unglaubliches geleistet haben und auch am Tag nach dem verheerenden Regen noch sehr viele Einsätze hatten! Ein Dank geht auch an die Wehren aus Grävenwiesbach, Neu-Anspach, Glashütten und Usingen für die großartige Unterstützung!“ Heiko Hildebrandt, Vorsitzender des Bau-, Verkehr- und Umweltausschusses, hat sich das Regenrückhaltebecken am Morgen des 17. August ebenfalls angeschaut: „Das Regenrückhaltebecken ist vor wenigen Wochen fertig geworden, sonst hätten wir gestern Abend etwas erlebt, an was wir nicht einmal denken wollen! Das Regenrückhaltebecken hat, gemeinsam mit dem neuen

Flutgraben entlang des Nicolaiweges, die riesigen Wassermengen zurückgehalten, die ansonsten aus dem Steinbacher Norden zusätzlich ins Stadtgebiet gedrängt hätten. Es kann aber nichts gegen die unglaublichen Wassermengen machen, die im Stadtgebiet in kürzester Zeit gefallen sind. Ohne diese beiden Maßnahmen aus dem Starkregenschutzkonzept hätten wir mit Folgen in einer ganz anderen Dimension zu kämpfen gehabt. Die Erstellung und Umsetzung für das Starkregenschutzkonzept der Stadt Steinbach kommt vom Bauamt, dessen Leitung Alexander Müller inne hat. Wir drücken unseren Dank an dieser Stelle deutlich aus und sind uns sicher, dass wir weitere Maßnahmen zeitnah umsetzen müssen. Solche Wetter werden zunehmen und wir müssen dafür gewappnet sein!“ Das Regenrückhaltebecken hat ein Fassungsvermögen von rund 7.050 m³, das entspricht ca. 35.000 Badewannen-Füllungen. „Die Bedeutung solcher Becken ist am 16.08. noch einmal sehr deutlich geworden. Deshalb ist es richtig und wichtig, dass wir weitere Regenrückhaltebecken im Stadtgebiet, so zum Beispiel an der Herzbergstraße, planen. Uns muss allen bewusst sein, dass Starkregenereignisse in Zukunft leider weiter zunehmen werden. Die FDP Steinbach unterstützt deshalb konsequent alle geplanten Maßnahmen, um unsere Heimatstadt bestmöglich vor solchem Starkregen zu schützen“, so Knobloch abschließend.



Regenrückhaltebecken Kanal am 16. August 2023

Vorbereitungen für Steinbacher Oktoberfest am 16.09. im vollen Gange

Oktoberfest noch ein zweites Fest für alle hinzufügen.“ Los geht es um 15 Uhr mit dem Fassenstich durch den Landtagskandidaten Sebastian Sommer und Bürgermeister

Steffen Bonk (CDU). Bei schlechtem Wetter findet die Veranstaltung nicht auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus, sondern im Bürgerhaus statt. Die CDU Steinbach freut

sich Sie auf dem Oktoberfest in Steinbach Taunus begrüßen zu dürfen und gemeinsam unvergessliche Momente zu erleben. Tanja Dechant-Möller



Der Countdown läuft: nur noch wenige Tage bis zum II. Steinbacher Oktoberfest, am 16. September 2023 hoffentlich bei tollem Wetter draußen auf der Naturbühne vor dem Bürgerhaus.

FDP Steinbach im Wahlkampfieber

Mit dem Ende der hessischen Sommerferien beginnt der Wahlkampf für die Landtagswahl am 8. Oktober 2023 so richtig. Ab dem 28. August ist es bereits möglich, Briefwahl zu beantragen. Seit Corona nehmen immer mehr Wählerinnen und Wähler dieses Angebot wahr, daher gilt es, den Wahlkampf direkt zu starten. In den Sommerferien sind die Plakate angekommen und Lars Knobloch und Astrid Gemke haben diese entgegengenommen. FDP-Ortsvorsitzender Lars Knobloch: „Die Plakate sind da und jetzt kann es endlich losgehen. Dadurch, dass mit Stefan Naas erstmals ein Steinbacher Spitzenkandidat bei einer hessischen Landtagswahl ist, sind wir als FDP Steinbach dieses Mal besonders gefordert. Ich bin mir aber sicher, wir werden mit einem engagierten Wahlkampf unseren Teil zu einer erfolgreichen Landtagswahl für Stefan Naas und die hessische FDP beitragen. Ich freue mich auf den Wahlkampf mit unserem starken Team! Feuer und Flamme für Hessen.“ Hessen ist in Aufbruchsstimmung und auch die Freien Demokraten in Steinbach wünschen dringend einen Regierungswechsel in dem seit neun Jahren schwarz-grün regierten Bundesland. Fraktionsvorsitzender Kai Hilbig: „Wir wollen den Bürgerinnen und Bürgern in Stein-

bach und Hessen zeigen, dass unsere liberalen Werte nach wie vor modern und nötig

sind, um Hessen wieder an die Spitze der Bundesländer zu bringen. Wir kämpfen für

eine starke Wirtschaft, weltbeste Bildung und die Freiheit aller!“



Lars Knobloch und Astrid Gemke mit den FDP-Plakaten für die Landtagswahl am 8. Oktober



Caritas Mütter-Treff in Weilrod

Erstes Treffen nach der Sommerpause! Ein Willkommensort für gemeinsame Zeit und Austausch mit Beratungs- und Gesprächsangeboten, Unterstützung und Begleitung

Das Angebot ist offen für Schwangere und Eltern mit Kindern bis zu drei Jahren und bietet in lockerer Atmosphäre einen

bunten Rahmen zum Kennenlernen, zum Austausch und zu Gesprächen. Die Treffen sind kostenfrei und können jederzeit ohne Anmeldung besucht werden.

In Weilrod findet der Caritas Mütter-Treff in Kooperation mit dem Familienzentrum Weilrod statt. Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat laden wir gemeinsam herzlich ein.

12. Stadtteilstadt im Gartenfeld

Zum zwölften Mal lädt das Stadtteil- und Familienzentrum Berliner Siedlung/Gartenfeld zusammen mit vielen Kooperationspartnern vor Ort die Anwohner*innen zum Stadtteilstadt ein.

Das Fest findet unter den Bäumen auf dem Vorplatz der Herz-Jesu Kirche statt.

Alle Besucher*innen können sich auf ein buntes Programm freuen. Für Kinder gibt es in großes Spielmobil mit Rollenrutsche und vielen Fahrgeräten sowie kreative Angebote, wie Kinderschminken und Bastel-

möglichkeiten. Die Türen der Gotteshäuser im Stadtteil stehen offen und können bei einer Kirchen- oder Moscheeführung entdeckt werden. Begleitet wird das Fest, wie in jedem Jahr, vom großen Flohmarkt mit allerlei Schätzen für Groß und Klein und interessanten Informationsständen. Und ein Bild aus der Fotobox kann als Erinnerung an den Tag mit nach Hause genommen werden.

Für Kaffee und Kuchen, Getränke und Grillwürstchen ist gesorgt. Kommen Sie vorbei und feiern mit uns!

Kraftquellen der Natur
Spaziergang für Trauernde

Die Natur bietet uns vielzählige Kraftquellen und stärkende Elemente. Gemeinsam erkunden wir sie bei einem Spaziergang.

Bei diesem offenen und unverbindlichen Begegnungsangebot für Menschen in Trauer steht nicht das eigene Erzählen im Vordergrund, sondern das Erleben der Natur, der Bewegung und der Umgebung.

Das Angebot findet in Kooperation mit der Pfarrei St. Ursula statt. Gemeindefereferentin Anity Novotny begleitet den Spaziergang gemeinsam mit unserer Mitarbeiterin.

Anmeldung und Informationen unter trauerbegleitung@caritas-hochtaunus.de oder am Trauertelefon 06172 59760-166. Gern begleiten wir Sie auf Ihrem Weg der Trauer.

Einladung zum ökumenischen
Wochenende im Kloster
Münsterschwarzach

Astronomie und Glaube - unter dieser Überschrift lädt der Arbeitskreis Ökumene der Evangelischen St. Georgsgemeinde und der Katholischen St. Bonifatius Gemeinde Steinbach zu einem Ökumenischen Wochenende vom 13.-15. Oktober 2023 im Kloster Münsterschwarzach ein.

Die Weite des Kosmos – Schöpfung Gottes? Der Stern von Bethlehem – Hinweis, Hoffnung, Ziel? Sternzeichen, Horoskope –

alternativer Glauben? Diesen und weiteren Gedanken widmen sich die Teilnehmenden in einer Zeit der Einkehr und Begegnung. Wer dabei sein möchte, kann sich noch bis zum 15. September 2023 anmelden. Die Teilnahmegebühr beträgt 130 EUR.

Anmeldungen sind möglich über das katholische Pfarrbüro, per E-Mail an stursula@kath-oberursel.de oder telefonisch unter 06171 979 800.



Nachruf



Wir trauern um unseren ehemaligen Chorleiter Wolfgang Gatscher. Plötzlich und unerwartet ist er am 10. August 2023 von uns gegangen.

Von 1992 bis 2017 war Wolfgang Gatscher Chorleiter beim Gesangverein Frohsinn 1841 e. V. Steinbach (Ts.). Mit seiner Souveränität, Persönlichkeit und seinem Enthusiasmus prägte er unseren Chor und durch seine Kreativität lernten wir die Chormusik auf unterschiedlichste Weise kennen. Dafür sind wir ihm sehr dankbar und werden ihn immer in guter Erinnerung behalten.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Der Kultur- und Partnerschaftsverein Steinbach (Taunus) 2000 e.V. trauert um sein langjähriges Mitglied Doris E. Jaeger, die im Alter von 73 Jahren am 14. August 2023 von uns gegangen ist.

Doris E. Jaeger war viele Jahre als Schriftführerin im Vorstand des Vereins aktiv und hat sich in dieser Zeit zudem für die Organisation des Steinbacher Standes beim Europatag Hochtaunuskreises verantwortlich gezeigt. Besonders die Städtepartnerschaft zu Saint-Avertin lag ihr am Herzen. Bei vielen Veranstaltungen trugen der Blumenschmuck und die Dekoration ihre liebevolle Handschrift.

Doris E. Jaeger war in Steinbach verwurzelt, engagierte sich in der Politik und im Stadtgeschehen und hat lange Jahre als Schiedsfrau fungiert.

In unseren Erinnerungen hat Doris E. Jaeger für immer einen Platz.

Unser tiefempfundenes Beileid gehört ihrem Ehemann Karl Jaeger sowie den Angehörigen.

Ruhe in Frieden.

Sigrid Hilbig
Erste Vorsitzende





Unsere Leistungen:

Erd-, Feuer- und Seebestattungen, Anonymbestattungen, Überführungen, Bestattungsvorsorge, Erledigung aller Behördengänge und Formalitäten.

Mitglied im Fachverband des deutschen Bestattungsgewerbes e.V.

**Tag und Nacht
Sonn- und Feiertag**

Daimlerstraße 6 • 61449 Steinbach / Taunus
Telefon: (0 61 71) 8 55 52



Termine St. Bonifatiusgemeinde
Gottesdienste

Sonntag 03.09.
9:30 Uhr Wortgottesfeier
11:00 Uhr Familiengottesdienst im Alfred-Delp-Haus, Oberursel
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 06.09.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Sonntag 10.09.
9:30 Uhr Eucharistiefeier
18:00 Uhr Andacht

Mittwoch 13.09.
8:30 Uhr Eucharistiefeier
Donnerstag 14.09.
15:00 Uhr Wortgottesfeier (Haus an der Wiesenau)
Sonntag 17.09.
9:30 Uhr Wortgottesfeier Caritassonntag
18:00 Uhr Andacht
Montag 18.09.
19.30 Uhr Nachtreffen und Vorbereitung der Kinderbibeltage 2024

Veranstaltungen

Dienstag 05.09.
19:00 Uhr Arbeitskreis Ökumene

Freitag 08.09
18:00 Uhr Let's make music

Montag 11.09.
20:00 Uhr Öffentliche Sitzung des Ortsausschusses St. Bonifatius

Sonntag 17.09.
14:00 Uhr Stadtrallye in Steinbach

Hinweise

Schöpfungstag in St. Ursula am Sonntag, 10.09.2023:

- 11.00 Uhr Schöpfungsgottesdienst in St. Ursula (Oberursel Altstadt)
- 15.30 Uhr Tiersegnungsgottesdienst vor der St. Ursula Kirche (Oberursel Altstadt)

4. große Steinbacher Stadtrallye am 17.09. ab 14.00 Uhr mit Quiz, vielen Aktionsständen, Musik und kulinarischen Köstlichkeiten. Der „ökologische Fußabdruck“ wird vor der katholischen Kirche St. Bonifatius präsentiert werden. Die katholische Kindertagesstätte wird mit einem kreativen Angebot ebenfalls vor der kath. Kirche sein.

Termine St.-Georgsgemeinde
Gottesdienste

13. Sonntag nach Trinitatis 03.09.
11.00 Uhr „Jesus lädt uns ein...“ Familienkirche mit Abendmahl in der St. Georgskirche (Pfarrer Lüdtko und die Kinder der GEO-Freizeit) Kollekte: Für den Fonds zur Überwindung von Fremdenfeindlichkeit und Rassismus

14. Sonntag nach Trinitatis 10.09.
10.00 Uhr Gottesdienst in der St. Georgskirche (Vikar Léandre Chevallier) Kollekte: Für die Erneuerung der Elektrik der St. Georgskirche

15. Sonntag nach Trinitatis 17.09.
10.00 Uhr Gott in Musik und Stille (Kirchenvorstand Uwe Eilers) Kollekte: Für die Arbeit der Diakonie Hessen

Veranstaltungen im Ev. Gemeindehaus

Dienstag 05.09.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht

Mittwoch 06.09.
16.00 Uhr Café International
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen
17.00 Uhr Frauentreff am Mittwoch

Donnerstag 07.09.
20.00 Uhr Chorprojekt „Musik für die Seele“

Dienstag 12.09.
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht
20.00 Uhr Chorprojekt „Musik für die Seele“

Mittwoch 13.09.
16.00 Uhr orientalischer Tanz für Kinder und Frauen

Gemeindebüro: Tel.: 06171 74876
Fax: 06171 73073

@: buero@st-georgsgemeinde.de
Pfarrer Herbert Lüdtko Tel.: 0173 6550746
@: pfarrerluedtke@st-georgsgemeinde.de

Ausführliche Informationen finden Sie auf unseren Internetseiten www.st-georgs-gemeinde.de.

Die Stadt Steinbach (Taunus) trauert um ihre

langjährige Stadtverordnete und Schiedsfrau Doris E. Jaeger

die am 14. August 2023 im Alter von 73 Jahren verstorben ist.

Frau Jaeger gehörte von Juli 2006 bis Ende April 2016 der Stadtverordnetenversammlung an. Ebenfalls bekleidete sie das Amt der Schiedsfrau ab Juli 2003 bis einschließlich Juli 2020. Sie engagierte sich viele Jahre im Vorstand der Steinbacher CDU und leitete zuletzt die Senioren-Union. Frau Jaeger wurde allseits als angenehme Zeitgenossin empfunden, die stets nicht nur bei Sitzungen und Veranstaltungen für eine gute Atmosphäre sorgte.

Gerade noch stand die in Nußbach in der Pfalz geborene Doris E. Jaeger mitten im Leben, feierte im Mai 2023 erst die Goldene Hochzeit mit ihrem geliebten Mann Karl Jaeger. Von der CDU wurde sie vor wenigen Monaten für die 20-jährige Parteizugehörigkeit geehrt. Zudem engagierte sich die gelernte Rechtsanwaltsgehilfin, die 19 Jahre als Assistentin der Geschäftsführung des Deutschen Apothekerverbandes tätig war, im Vorstand des Kultur- und Partnerschaftsvereins.

Die Stadt Steinbach (Taunus) wird ihrer ehemaligen Stadtverordneten und Schiedsfrau Doris E. Jaeger in Dankbarkeit ein bleibendes und ehrendes Andenken bewahren.

Steinbach (Taunus), den 25. August 2023

Jürgen Galinski
Stadtverordnetenvorsteher

Steffen Bonk
Bürgermeister

Termine der Stadtverordnetenversammlung 2023

immer um 19 Uhr im Bürgerhaus

4.) Montag, 18. September 6.) Montag, 11. Dezember (18 Uhr!)

5.) Montag, 06. November

Wichtige Telefonnummern

Liebe Patientinnen und Patienten, bitte schneiden Sie sich die folgenden Telefonnummern aus. Am besten legen Sie diese in die Nähe Ihres Telefons, damit sie im Notfall sofort griffbereit sind.

F. Lola Omotoye – Fachärztin für innere Medizin
Berliner Str. 7 · Tel.: 98 16 20 · Fax: 98 16 21
Sprechzeiten:
Mo bis Freitag von 8 – 12 Uhr
sowie Mo., Di. und Do. von 15 – 18 Uhr,
Mi. und Fr.-Nachmittag keine Sprechstunde!

BAG hausärztliche Versorgung Praxis e1
Dr. med. Jörg Odewald Facharzt für Innere Medizin und Pneumologie
Natalie Barfeld Fachärztin für Innere Medizin
Elisabethweg 1, Tel.: 72477
aktuelle Informationen auf unserer Homepage: www.praxis-e1.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. Tim Orth-Tannenberg · Dr. Ursula Orth-Tannenberg
Taunusstrasse 1 · Tel.: 7 21 44
Fax: 98 04 96 · Email: Praxis@Dr-med-Orth.de
Sprechzeiten:
Mo-Fr 7:30 – 11:30, Mo, Di, Do 13:30- 17:00
Praxis-Homepage: www.Dr-med-Orth.de

Gemeinschaftspraxis
Dr. med. M. Kidess-Michel · Dr. med. C. Gstettner
Frauenärzte, Feldbergstraße 1, 61449 Steinbach/Ts.
Telefon: 06171-7747 und 06171-74191 - Fax: 06171-86575
Sprechzeiten:
Mo.-Fr. 8-12 Uhr Vormittag - Mo, Di und Do 14-18 Uhr Nachmittag
Mi.+Fr. 8-13 Uhr und nach Vereinbarung

Erscheinung Steinbacher Information 2023		
Erscheinungstag	Redaktionsschluss	
1 Samstag, 07. Januar	Donnerstag, 29. Dezember	
2 Samstag, 21. Januar	Donnerstag, 12. Januar	
3 Samstag, 04. Februar	Donnerstag, 26. Januar	
4 Samstag, 18. Februar	Donnerstag, 09. Februar	
5 Samstag, 04. März	Donnerstag, 23. Februar	
6 Samstag, 18. März	Donnerstag, 09. März	
7 Samstag, 01. April	Donnerstag, 23. März	
8 Samstag, 15. April	Donnerstag, 06. April	
9 Samstag, 29. April	Donnerstag, 20. April	
10 Samstag, 13. Mai	Donnerstag, 04. Mai	
11 Samstag, 27. Mai	Donnerstag, 18. Mai	
12 Samstag, 10. Juni	Donnerstag, 01. Juni	Stadtfest
13 Samstag, 24. Juni	Donnerstag, 15. Juni	
14 Samstag, 08. Juli	Donnerstag, 29. Juni	
15 Samstag, 22. Juli	Donnerstag, 13. Juli	
16 Samstag, 05. August	Donnerstag, 27. Juli	
17 Samstag, 19. August	Donnerstag, 10. August	
18 Samstag, 02. September	Donnerstag, 24. August	
19 Samstag, 16. September	Donnerstag, 07. September	
20 Samstag, 30. September	Donnerstag, 21. September	
21 Samstag, 14. Oktober	Donnerstag, 05. Oktober	
22 Samstag, 28. Oktober	Donnerstag, 19. Oktober	
23 Samstag, 11. November	Donnerstag, 02. November	
24 Samstag, 25. November	Donnerstag, 16. November	
25 Samstag, 09. Dezember	Donnerstag, 30. November	

Impressum

Herausgeber u. Geschäftsstelle: Gewerbeverein Steinbach - Eschborner Straße 14 - 61449 Steinbach - Tel.: 06171 / 889 83 40 - E-mail: kontakt@gewerbeverein-steinbach.de - Internet: www.gewerbeverein-steinbach.de

Verantwortlich für den Inhalt, Chef der Redaktion sowie der Verteilung: Markus Reichard, 61449 Steinbach, Siemensstr. 13, Fax: 06171-74074, E-Mail: markus.reichard@reichard.de

Anzeigen Annahme und verantwortlich für Satz und Layout: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Berichte und Bilder für die Steinbacher Info: Texte nur als PDF- oder Doc-Datei. Bilder nur als JPEG-Datei. E-Mail: zeitung@gewerbeverein-steinbach.de

Die Steinbacher Information erscheint 2mal monatlich und wird kostenlos an die Steinbacher Haushalte verteilt. Die Einsender von Textbeiträgen erklären sich mit einer redaktionellen Bearbeitung bzw. Überarbeitung oder Kürzung aus Platzgründen einverstanden. Alle Eingaben erfolgen ohne Gewähr auf Richtigkeit. Textbeiträge, die namentlich gekennzeichnet sind, geben die Meinung der Autoren wieder, nicht aber unbedingt die des Herausgebers oder der Redaktion. Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen. Nachdruck, fotomechanische Wiedergabe, Vervielfältigung, das Runterladen von Bild- u. Anzeigen-Dateien aus dem Internet zur weiteren drucktechnischen Verwendung, auch auszugsweise, ist verboten und nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers statthaft. Zum Abdruck gekommene Artikel und Fotos gehen in das uneingeschränkte Verfügungsrecht d. Herausgebers über. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Redaktion übernimmt keinerlei Haftung bei fehlerhaften Angaben von Preisen, Produkten, Terminen, Daten oder Uhrzeiten bei Anzeigen oder Berichten in der Steinbacher Information. Die letzte Überprüfung obliegt dem Leser vor Ort.

Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 8 vom 1. Oktober 2020.

Für diese Ausgabe ist das nächste Erscheinungsdatum der 16.09.2023 und der Redaktionsschluss ist am 07.09.2023

Der Herr ist mein Hirte
Ein Psalm Davids. Der HERR ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele. Er führt mich auf rechter Straße um seines Namens willen. Und ob ich schon wanderte im finstern Tal, fürchte ich kein Unglück; denn du bist bei mir, dein Stecken und Stab trösten mich.

Psalm 23, 1-4
Die Psalmen enthalten so viele wunderschöne Sätze, die Balsam für die Seele sind. Häufig stößt uns, wenn wir den ganzen Psalm lesen, das eine oder andere auf. Aber es ist völlig in Ordnung, auch nur ganz wenige Sätze herauszunehmen und das Gute in ihnen zu lesen.
(Übrigens: einzelne Sätze herauslesen, um auf Schlechtes zu fokussieren, funktioniert typischerweise nicht...)

Harald Schwalbe

Pilgernd durch die Taunus-Nacht am 28.-29. Juli – NachtPilgerTour 2023

Gespannt treffen sich fast 40 Pilger*innen vor der evangelischen Kirche St. Georg in Steinbach. Es ist ein für dieses Jahr typischer Juli-Abend: warm – aber nicht zu sehr, feucht – aber nicht zu sehr und bewölkt-vielleicht zu sehr? Schnell sind wir uns einig, dass wir schon trocken bleiben und Petrus unsere Wanderung wohlwollend begleiten würde.

Eine 25 Kilometer lange Wanderung durch die Nacht liegt vor uns – von Steinbach über Bommersheim nach Oberstedten und zurück! Ein bunter Haufen sind wir – der jüngste ist keine 10 Jahre alt, einige sind in ihren Zwanzigern, die Mehrzahl wohl in den Fünfzigern - aus Steinbach, Oberursel, Taunusstein, Wiesbaden und Frankfurt, evangelisch, katholisch und altkatholisch! Christof Reusch, Pastoralreferent der Bonifatius Gemeinde Steinbach begrüßt uns mit einer Andacht an die Schöpfung und unsere Verantwortung für die Natur und unsere Welt. Hoch motiviert und warmgesungen wandern wir gegen 10 Uhr nachts in Richtung Bommersheim, den Weg weist bei fast klarem Himmel der Mond, den wir sogleich ergriffen besingen - “Der Mond ist aufgegangen”. Bei lebhaften Gesprächen und bester Laune werden wir bereits vor der alt-katholischen Franziskuskirche gegen halb 12 herzlichst mit großem Buffet empfangen. Viele von uns sind neugierig, mehr über die alt-katholische Kirche zu erfahren. Es folgt eine sehr schöne Andacht von Patricia Wallusch mit feierlichem Gesang bei Kerzenlicht! Vielen Dank für diese so herzliche Aufnahme!

Weiter ging es über die Felder bis nach Oberstedten in die St. Petrus Canisius Kirche, auch dort werden wir freudig vom kompletten GeLeiT-Team begrüßt – mitten in der Nacht! In schönster Stimmung der raffiniert beleuchteten Kirche schließen wir unsere Augen und lauschen einer meditativen Andacht. Unsere Kräfte frischen wir bei einem guten Bier und einer würzigen Gazpacho wieder auf und setzen unseren Weg fort - zurück nach Bommersheim in die evangelische Kreuzkirche! Pastor Ingo Schütz begrüßt mit uns den Morgen bei Andacht und Gitarren-

klängen, gefolgt von Kaffee und warmen Croissants – welch’ eine Wohltat!

Um 5 Uhr brechen wir zum Endsport auf, zurück nach Steinbach, wo wir um viertel nach 6 erschöpft, glücklich und etwas stolz ankommen. Wir genießen ein vorzügliches Frühstück, bereitet vom Team der kath. St. Bonifatius Gemeinde in den Räumlichkeiten der ev. St. Georgsgemeinde - ein Hochgenuss! Viel gesprochen wird nicht mehr – nur gegessen und dann geruht!

Unsere Nachtwanderung war ein wirklich ökumenisches Erlebnis. Etwas verrückt ehrlich gesagt, denn man kann ja auch tagsüber wandern, aber die nächtliche Stille in unseren Orten, der Mondschein über uns und die unglaubliche Gastfreundschaft der Gemeinden werden immer in schöner Erinnerung bleiben. Wir freuen uns auf die Wanderung im nächsten Jahr! Danke an den AK Ökumene in Steinbach für die federführende Organisation und alle Beteiligten!

Im Namen aller Pilger: Matthias Schönberg

St. Bonifatius bekommt einen neuen Fußboden

Seit dem 24.7.2023 wird der Boden in der St. Bonifatiuskirche durch die Fa. Messerschmidt, Oberursel, saniert. Nach dem staubigen Abschleifen der alten, maroden Beschichtung des Bodens in Kirche und Gemeindezentrum wurde und wird ein neuer Belag aufgebracht. Dieser Belag ist widerstandsfähiger und optisch sehr ansprechend.

Am Freitag, 1. September 2023, wird das Gemeindezentrum – wenn alles nach Plan läuft – gereinigt. Wer bei dieser Aktion mithelfen möchte, ist herzlich eingeladen, ab 16.00 Uhr mitzutun. Spenden für Essen und Trinken nehmen wir gerne an. Dann können wir am Sonntag, dem 3.9.,



Jahresthema „Nachhaltigkeit“ 2023/24

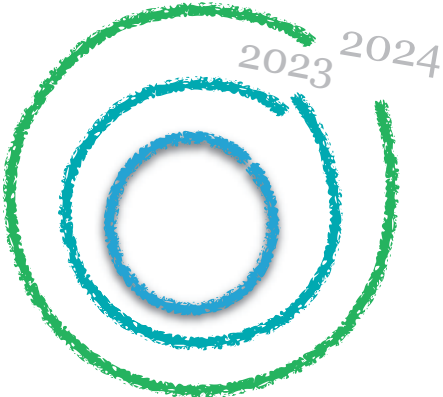
Im März 2023 fand der dritte „Kirchsalon“ in St. Bonifatius statt. Eine Gruppe von Interessierten von innerhalb und außerhalb der Gemeinde war zusammengekommen, die in vier Gruppen zu verschiedenen Themen in den Austausch gingen. Am Ende des Kirchsalons war allen Teilnehmenden klar: Nachhaltigkeit soll für uns ein Jahresthema werden. Mit dem Beschluss des Ortsausschusses wurde das nun auch bestätigt. Wir wollen unsere Aktivitäten in den kommenden Monaten darauf ausrichten, uns damit zu beschäftigen, wie wir Gottes Schöpfung nachhaltig gestalten und verantwortungsvoll in ihr leben können. Wir planen dazu Veranstaltungen innerhalb des Rahmens, den das Kirchenjahr uns bietet, und darüber hinaus. Manches ist dabei schon sehr konkret, während z.B. für Aktionen im Rahmen der Firmvorbereitung noch Absprachen und Konkretisierungen erforderlich sind. Als ein großes Projekt für die Gemeinde und die Pfarrei wollen wir erreichen, dass eine Photovoltaikanlage auf dem Kirchendach von St. Bonifatius installiert wird. Wie das geschehen und finanziert werden kann, dazu laufen jetzt auf verschiedenen Ebenen Gespräche. Auch ein Einbeziehen anderer Gebäude der Pfarrei wird besprochen. Wir informieren uns, suchen und knüpfen Kontakte zu anderen, die solche oder ähnliche Projekte bereits realisiert haben und Erfahrung weitergeben können.

Für all das wünschen wir uns eine möglichst breite Beteiligung. Haben Sie eine Idee für ein Firmprojekt zum Thema Nachhaltigkeit? Möchten Sie sich an der Planung oder Umsetzung eines solchen Angebots, einer Aktion, der Besetzung eines Standdienstes z.B. bei der Stadtralley beteiligen? Was fällt Ihnen zum Thema Nachhaltigkeit ein? Was ist Ihnen besonders wichtig? Welche Anregungen möchten Sie uns geben? Sprechen Sie uns gerne dazu an.

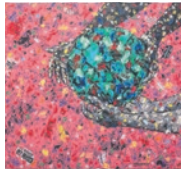
Wir freuen uns auf ein vielfältiges Programm zu unserem Jahresthema für 2023/2024 unter der Überschrift „Nachhaltig Gottes Schöpfung gestalten“!

Livia Sold, Kerstin Schmitt, Harald Schwalbe

Nachhaltig Gottes Schöpfung gestalten



Februar 2023
Ökumenische Kinderbibeltage mit einer Station zu „Gesunde Ernährung“



März 2023
Fastentuch „Was ist uns heilig“ zum Thema Schöpfungsbewahrung



März 2023
Gartentag am Gemeindezentrum mit Anlegen weiterer Beete



Juli 2023
Picknick-Andacht des AKÖ



März 2023
Kirchsalon mit Vorbereitung des OA-Beschlusses zum Jahresthema „Nachhaltigkeit“

2022



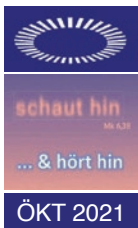
Oktober 2022
Klima-Koch-Kurs „Klimaschonendes Kochen“



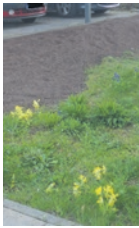
Oktober 2022
Erntedank-Gottesdienst der Gemeinde in der Kita St. Bonifatius



Mai 2022
Picknick-Andacht mit Baumpflanzaktion des AK Ökumene



Mai 2021
Station zur Schöpfungsbewahrung an St. Bonifatius



April 2021
Zweite Pflanzfläche am Gemeindezentrum



März 2021
Weltgebetstag zu den Folgen des Klimawandels für einen Inselstaat im Pazifik



November 2020
Andacht des AK Ökumene Christ-sein und Nachhaltigkeit

2020



Mai 2019
72-Stunden-Aktion: Blühender Hang am Gemeindezentrum St. Bonifatius



2013/2019
Energiekonzepte für Kirche und Kita

2023

2023/24
Erstkommunionvorbereitung
Wortgottesfeiern

Herbst 2023
Spaziergang in der Natur

September 2023
Stadtralley
Stand zum Ökologischen Fußabdruck

Herbst 2023
Pflanzfläche am Wegekreuz

Oktober 2023
Erntedank

Oktober 2023
Väter-Kinder-Wochenende

November 2023
Frauen-Frühstück
Thema: Bienen

November 2023
Friedensandacht

2024

Sternsinger
„Gemeinsam für unsere Erde - in Amazonien und weltweit“

Wortgottesfeiern

Februar 2024
Kinderbibeltage

Firmvorbereitung
Angebot mindestens eines Firmprojekts, z.B. zu Gartenpflege, Photovoltaik...
Ideen willkommen!

März 2024
Passionsandachten (AK Ökumene)

Familienausschuss
St. Ursula, Gottesdienst in der Natur

März 2024
Familienwochenende

Infoveranstaltung zum Projekt Photovoltaikanlage

März 2024
Kinderkartage

April 2024
72-Stunden-Aktion

Mai 2024
Männerwochenende

Juni 2024
Stadtfest

2021



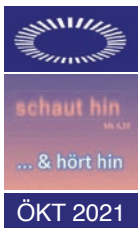
Oktober 2022
Klima-Koch-Kurs „Klimaschonendes Kochen“



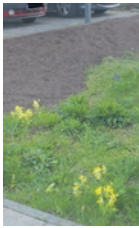
Oktober 2022
Erntedank-Gottesdienst der Gemeinde in der Kita St. Bonifatius



Mai 2022
Picknick-Andacht mit Baumpflanzaktion des AK Ökumene



Mai 2021
Station zur Schöpfungsbewahrung an St. Bonifatius



April 2021
Zweite Pflanzfläche am Gemeindezentrum



März 2021
Weltgebetstag zu den Folgen des Klimawandels für einen Inselstaat im Pazifik



November 2020
Andacht des AK Ökumene Christ-sein und Nachhaltigkeit

2019



Mai 2019
72-Stunden-Aktion: Blühender Hang am Gemeindezentrum St. Bonifatius



2013/2019
Energiekonzepte für Kirche und Kita

